

# SPD-Fraktion

## In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Herrn  
Bezirksbürgermeister Josef Wirges  
Venloer Str. 419-421  
50825 Köln

Bezirksrathaus  
Venloer Straße 419-421  
50825 Köln

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters  
Rathaus  
50667 Köln

*Telefon* 0221 / 22194 -  
303

*Fax* 0221 / 22194 - 313

*E-Mail* SPD-BV4@Stadt-

*www.* SPDfraktion-ehrenfeld.de

Köln, 2.Dezember 2013

### **Antrag: Pfandringe für Müllbehälter an ausgewählten Standorten in Ehrenfeld**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am Montag, den 16.Dezember 2013 aufzunehmen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Stadtverwaltung, mit der AWB kurzfristig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dem Problem der zerbochenen (Pfand-)Flaschen im öffentlichen Raum Herr zu werden.

Insbesondere sollen sogenannte „Pfandringe“ – ggf. zunächst zur Erprobung – zum Einsatz kommen. Ein mit einem Bundespreis für Ecodesign ausgezeichnetes Modell wurde an der Hochschule Ecosign mit Sitz Ehrenfeld von Paul Ketz entwickelt und bereits im Dezember 2012 mit Unterstützung durch die AWB in Ehrenfeld vorgestellt.

Als Pilotgebiet bietet sich aus Sicht der Bezirksvertretung der Ehrenfeldgürtel zwischen Subbelrather- und Vogelsanger Straße, sowie die Straßenzüge rund um das Heliosgelände incl. S-Bahnhof und die Lichtstraße an, wobei auch Erfahrungen der AWB berücksichtigt werden sollen.

Nach einem Erfahrungszeitraum, der sich sinnvollerweise über die Sommermonate 2014 erstrecken sollte, sollen die Erfahrungen in der BV-Ehrenfeld vorgestellt und bei Erfolg eine sinnvolle Ausweitung erfolgen.

## **Begründung:**

Zerbrochene Flaschen stellen eine Gefahrenquelle für Mensch, Pforte sowie Reifen dar und sorgen für erhöhten Reinigungsaufwand und Kosten.

Mittlerweile nicht mehr nur an Wochenenden sind insbesondere im Stadtteil Ehrenfeld viele Menschen unterwegs, die sich - z. B. auf dem Weg zu einem der Clubs - vorweg ein Getränk genehmigen.

Leere Flaschen werden dann ganz überwiegend „recht ordentlich“ auf oder neben öffentliche Mülleimer gestellt. Doch häufig, ob mit oder ohne mutwilliges zutun Dritter, bleibt am nächsten Morgen ein Scherbenhaufen zurück.



Beispielfoto: „Pfandring“ von Paul Ketz

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bossinger  
Stellv. Fraktionsvorsitzende SPD

Andreas Pöttgen  
Bezirksvertreter